



Nürnberger Tauben Club e. V.



Ehrenvorsitzender: Karlheinz Sollfrank – Schießplatz Straße 40 – D- 90469 Nürnberg ☎ 0911/483520

1. Vorsitzender: Willibald Roauer - Marienbader Straße 27 - D- 92318 Neumarkt ☎ 09181-41882

2. Vorsitzender: Klaus Ziener - Schwarzen Äcker Weg 1 - D-91077 Neunkirchen ☎ 09134-907038

1. Schriftführer: Walter Hackner - Miltenberger Straße 20 - D-90427 Nürnberg ☎ 0911-303792

2. Schriftführer: Ewald Schroft - Isarstraße 9 – D-90542 Eckental ☎ 09126-1578

1. Kassierer: Johann Förthner - Im Schwabachgrund 17 - 91560 Heilsbronn ☎ 09872-7620

2. Kassierer: Karlheinz Pflugmann - Fritz Erler Straße 8a 90765 Fürth ☎ 0911-767600

1. Zuchtwart: Harald Paulus - Walter Flex Straße 3 - D- 91088 Bubenreuth ☎ 09131-204043

Ringwart: Harald Paulus - Walter Flex Straße 3 – D-91088 Bubenreuth ☎ 09131-204043



Anwesende: 31 Mitglieder und 4 Gäste

Entschuldigt waren: Hansjörg Hoerr, Michael Sipl, Ernst Hafner, Konrad Prechtel u. Georg Oswald hatten Vereinsschau.

Monatsversammlung, am 13. November 2015

Um Schlag 20.00 Uhr, eröffnete unser 1. Vorsitzender Willibald Roauer die M.V. November und entbot allen erschienenen Zuchtfreunden und Gästen einen herzlichen Willkommensgruß. Einen besonderen Gruß, richtete er an unseren Ehrenvorsitzenden Karlheinz Sollfrank, Ebenso herzlich begrüßte er auch die anwesenden Ehrenmeister vom BDRG, die vom VDT und die des Bayerischen Landesverbandes. In diesen Begrüßungsreigen, schloss er auch die Ehrenmitglieder unseres Clubs sowie alle erschienen Mitglieder unseres Clubs ein.

In einen weiteren Gruß entbot unser Vorsitzender Willibald Roauer dem Referenten für diesen Abend, **Detlef Gasthuber**, SR und Mitglied im Zuchtausschuß des SV der Züchter Deutscher Schautauben und 1. Vorsitzender der Gruppe Fichtelgebirge, der sich vorbereitet hatte, mit einem Allgemeinortrag über die Deutschen Schautauben.

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung durch den 1. Vors. Willibald Roauer
 2. Info durch den Vorsitzenden
 3. Info zur Ausstellung AL der 35. Rassetaubenschau von Klaus Ziener,
 4. verlesen des Protokolls der MV September durch den Schriftführer
 5. Referat über Deutsche Schautauben
 6. Neuaufnahmen
 7. Schluss der Monats Versammlung

TOP 2.

Informationen durch den 1. Vorsitzenden Willibald Roauer: zum neuen Ehrenmeister der Bay. Rassegeflügelzüchter wurde unser Zuchtfreund Michael Sipl in Kulmbach ernannt. Als neues Mitglied in unseren Club wurde aufgenommen **Rudi Fenzl**, Buchenstraße 33 84163 Steinberg in Niederbayern, er züchtet Seldschuken Tauben.

Verstorben ist unser Ehrenmitglied Marga Fischer im 88. Lebensjahr, sie war bei den großen Ausstellungen und Großschauen unseres Clubs, eine feste zuverlässige Stütze in der Kantine.

Im Bay. Landesverband ist ein neuer Kreis gegründet worden: der Altmühl-Redzattal-Kreis, zum 1. Vorsitzenden wurde Zfr. Walter Zischler gewählt.

TOP 3.

Info durch den Ausstellungsleiter Klaus Ziener zu unserer 35. Nürnberger Rasse-taubenschau in der Halle 3 der Nürnberg Messe.

Das größte Interesse bestand darin wie viele Tiere sind gemeldet und hierzu klärte Klaus Ziener auf: es sind gemeldet worden:

Gruppe Formentauben: 2 Römer; 2 Montauban; 10 Cauchois; 188 Coburger Lerchen; 27 Lahore; 101 Texaner; 50 Strasser, 99 Mährische Strasser, 60 Prachener Kanik, 5 Luchstauen, 110 Souzler Hauben; 6 Spaniertauben; 3 Syrische Wammentauben, 13 Damascener, 30 Show Raser; 21 Giant Homer; 1926 Deutsche Schautauben; 43 Niederländische Schönheits Brieftauben; 4 Indianer; 78 Nürnberger Bagdetten; 29 Fränkische Bagdetten; 32 Florentiner; 62 Huhnschecken; 61 Kingtauben; 37 Modena Gazzie; 164 Modena Schietti; 342 Deutsche Modeneser Gazzi; 734 Modeneser Schietti; 27 Deutsche Modeneser Magnani;

Kropftauben: 4 Altdeutsche Kröpfer; 13 Holländische Kröpfer; 122 Französische Kröpfer; 22 Hanna Kröpfer; 68 Bayerische Kröpfer; 20 Verkehrtflügel Kröpfer; 12 Hessische Kröpfer; 2 Schweizer Kröpfer; 115 Elster Kröpfer; 144 Steiger Kröpfer; 29 Schlesische Kröpfer; 25 Thüringer Kröpfer; 21 Norwich Kröpfer; 157 Marchenero Kröpfer; 35 Liller Kröpfer; 97 Steller Kröpfer; 19 Niederbayrische Kröpfer; 134 Voorburger Schildkröpfer; 40 Amsterdamer Kröpfer; 327 Brünner Kröpfer; 6 Englische Zwerg Kröpfer;

Farbentauben: 5 Böhmen Tauben; 8 Kupfer Gimpel; 2 Gold Gimpeltauben; 6 Dänische Stieglitze; 33 Glanztauben; 9 Süddeutsche Kohlerchen; 7 Süddeutsche Tigermohren; 33 Süddeutsche Blassen belatscht; 8 Süddeutsche Mönchtauben belatscht; 40 Süddeutsche Blassen belatscht; 8 Süddeutsche Mönchtauben belatscht; 77 Süddeutsch Schildtauben; 19 Süddeutsche Mohrenköpfe; 12 Süddeutsche Latztauben; 8 Süddeutsche Latztauben belatscht; 12 Süddeutsche Schnippen; 16 Fränkische Feldtauben; 134 Fränkische Herzschecken; 82 Bernhardiner Schecken; 156 Nürnberger Schwalben; 60 Fränkische Samtschildtauben; 157 Nürnberger Lerchen; 6 Thüringer Flügeltauben glattköpfig; 13 Thüringer Schnippen; 10 Sächsische Weißschwänze; 2 Sächsische Pfaffen; 6 Sächsische Storchtauben; 6 Sächsische Schnippen; 15 Sächsische Flügeltauben kappig; 12 Schlesische Mohrenköpfe; 6 Eichbühler; 34 Luzerner Einfarbige; 7 Luzerner Kupferkragen; 43 Luzerner Goldkragen;

Trommel Tauben: 22 Altenburger Trommeltauben;

Struktur Tauben: 7 Schmalkaldener Mohrenköpfe; 4 Perücken Tauben; 5 Indische Pfautauben; 10 Pfautauben; 120 Seldschuken; 12 Altholländische Kapuziner; 166 Chinesen Tauben;

Mövchentauben: 15 Altdeutsche Mövchen; 24 Italienische Mövchen, 10 Figurita Mövchen, 9 Turbit Mövchen; 23 Orientalische Mövchen Blondinetten; 9 Orientalische Mövchen Satinetten; 1 Turbiteen Mövchen schwarz; 1 mit Spitzkappe;

Tümmler Tauben: 6 Dänisch Tümmler; 10 Deutsche Langschnäblige Tümmler; 8 Niederländische Hochflieger; 8 Altholändische Tümmler; 11 Kölner Tümmler; 6 Kölner Tümmler weißschlag; 2 Kölner Tümmler Kalotten schwarz; 33 Elsterpurzler; 6 Deutsche Schautippler; 8 Rakonitzer Roller; 12 Wiener Tümmler; 10 Orientalische Roller; 78 Temesburger Schecken; 10 Kiewer Tümmler; 4 Taganroger Tümmler: 1 Nordkaukasische Positurtümmler; 12 Deutsche Nönnchen; 4 Berliner Kurze Tümmler.

Spielflugtauben: 6 Rheinische Ringschläger: **ergibt 7436 Tauben**

Bis Dato waren auch knapp 600 Tiere für die Verkaufsschau gemeldet, der Al Leiter Klaus Ziener hofft aber dass noch etliche Tiere von Zuchtfreunden zusätzlich eingeliefert werden.

Klaus Ziener bedankte sich für die geschätzte Aufmerksamkeit und gab nun das Wort weiter an unseren Referenten Detlef Gasthuber zum Vortrag über Deutsche Schautauben.

Die Deutsche Schautaube ist die Königin der Formentauben mit hochfeinen Rassemerkmalen!

Referat von Detlef Gasthuber

Die Wiege der Deutschen Schautaube, stand von knapp 200 Jahren in Belgien, vor allem in Antwerpen und Lüttich wurden Versuche unternommen, eine moderne Bontentaube für Kurierdienste zu schaffen. Ein solcher Züchter, war Emil Schachzabel, der später Präsident des BDRG und Ehrenvorsitzende des Verbandes Deutscher Schönheitsbrieftaubenzüchter in Halle, der neben Gimpeltauben und anderen Rassen auch blaue Brieftauben nach Schönheitskriterien züchtete.



Die verschiedenen Kopftypen der Schöheitsbrieftauben

Ein anderer Pionier, war Hermann Puchta aus Weimar, der sich als geachtete graue Eminenz im Prozess der Rasseentstehung für die Wahrung des Brieftaubentyps einsetzte.

Die Anzahl der nach Schönheit bewerteten Brieftauben für damalige Verhältnisse großen Rassegeflügel-Ausstellungen, zumeist Nationalen in Deutschland vor 1908,

Leipzig 1893 – 19, Leipzig 1894 - 36. Leipzig 1896 – 25, Halle: 1903 – 10, Frankfurt -

Main 1906 – 64. Die Bewertungen müssen damals sehr unterschiedlich ausgefallen sein, denn es gab ja noch keinen Standard. **Die Schönheit lag im Auge des Betrachters.**

Die Gründung des Sondervereins im Jahr 1908 und seine weitere Entwicklung: der Verein Deutscher Ausstellungs-Brieftaubenzüchter wurde im damaligen Mekka der Rassegeflügelzucht Leipzig, am 5. Januar 1908 auf der Leipziger Rassegeflügel-schau gegründet. Von den Gründern sind folgende Namen von Otto Herbst überlie-fert: Fritz Mayer, Hermann Giese, Ernst Adolph, Alfred Strobel, Karl Linke, Karl Füll-grabe, Emil Specht, Pastor Evers, Alfred Thaldorf, Ernst Eisenhauer, Alfred Harmuth. Von den anwesenden Gründern, blieben viele bis ans Ende ihrer Tage Züchter und waren gesuchte Preisrichter. Im Jahre 1912 gründete der Stellvertretende Vorsitzen-de, des 08er Vereins, wie er in der Folgezeit genannt wurde, Pastor Evers aus Geln-dorf bei Helmstedt den Ausstellungsbrieftaubenzüchter Club, mit vor allem norddeut-schen Mitgliedern. Der in diesem Club verfolgte Typ war im Körper stärker und im Gesicht länger. 1911/12 gründeten sich eigenständige Clubs in Thüringen und Erz-gebirge.

Um eine einheitliche Entwicklung der neuen Rasse zu sichern, wurde auf Betreiben von Fritz Mayer und Otto Herbst am 1. Februar 1920 im Lokal „Wolfsschlucht“ in Er-furt der **Verband der Schönheitsbrieftaubenzüchter verein Deutschlands** ge-gründet. Vorsitzender wurde Otto Herbst. Ehrenvorsitzender wurde Emil Schachza-bel. **Mitarbeiter im Vorstand waren:** Ernst Adolph Schriftführer, Fritz Hammer Kas-senwart. Im Jahr 1925 bestanden bereits 11 Vereine, denen bis 1933 weitere folgten.

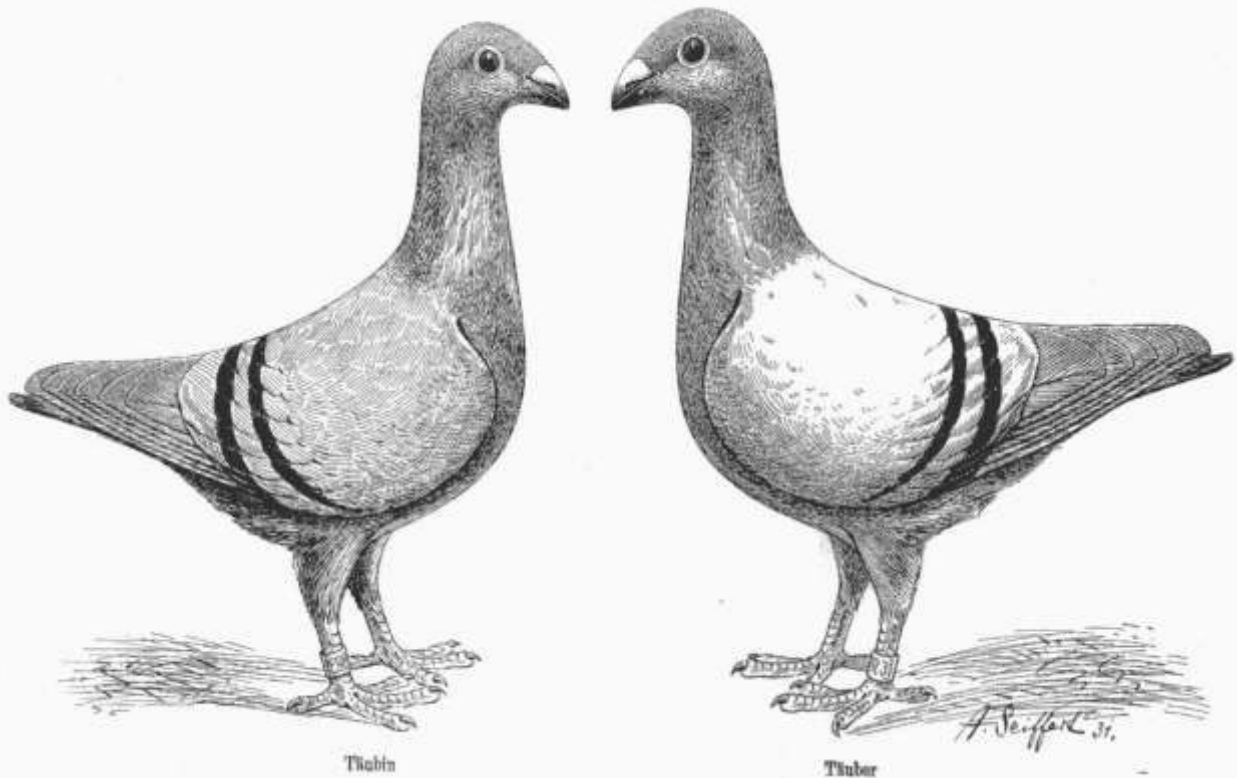
Die Rasse nahm vor allem durch ihre große Zuchtfreudigkeit und die straffe Organisa-tion in den eigenen Reihen sowie durch geschulte Preisrichter, die zumeist auch er-folgreiche Züchter waren, einen enormen Aufschwung in der Verbreitung. Nicht zu Unrecht wurde sie bald als Nationale Taube Deutschlands bezeichnet.

Im Jahre 1938 wurde diese Rassetaube zum vierten Male umgetauft von den Scher-gen des Nationalsozialismus zur National Taube unter dem **Namen Deutsche Schautaube** umbenannt. In der Hoffnung, dass die Deutsche Schautaube immer mehr erster Repräsentant Deutscher Ausstellungen werde und immer weiter von Sieg zu Sieg auf unsern Ausstellungen eilt, wie ihr Name dies verlangt.

In den Kriegswirren wurde es dann Still um diese Rasse, auch die Geflügel Böse gab es nicht mehr auch die beliebten Großschauen sind den Kriegswirren zu Opfer gefal-len. Folgende Merksätze mussten sich die Taubenzüchter einhämmern: **1.** Denke zu-erst an deine eiserne Gesundheit, dann erst an die Rassigkeit deiner Tiere. **2.** Beden-ke, dass Körnerfutter zurzeit in Deutschland knapp ist und Du Dich Deiner Liebhaberei danach zu richten hast. **3.** Verringere also deinen Zuchtbestand demzufolge auf das äußerste Minimum, das deiner Zucht angemessen erscheint. **4.** Handle in dieser Erkenntnis klug und entledige dich besser eines oder mehrerer Farbenschläge, als nur einzelner Zuchtpaare aus allen vorhandenen Farben, was eine viel größere

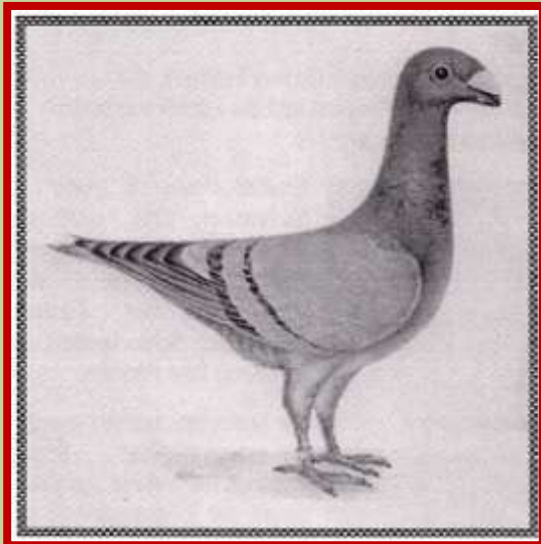
Schwächung deiner Zucht bedeuten würde. 5. Halte zu diesem Zwecke mit dem bei dir am besten vertretenen und konzentriere dich ganz auf deinen Lieblings Farbschlag.

Idealbild der deutschen Schönheitsbrieftaube



1935 sah die Welt schon ganz anders aus, dieses wurde wiederum von Zfr. A. Seiffert erstellt und hatte an Eleganz verloren denn es zeigte keinen Fortschritt. Schnabel ist spitzer als 1931. Es hatte Bestand bis 1968

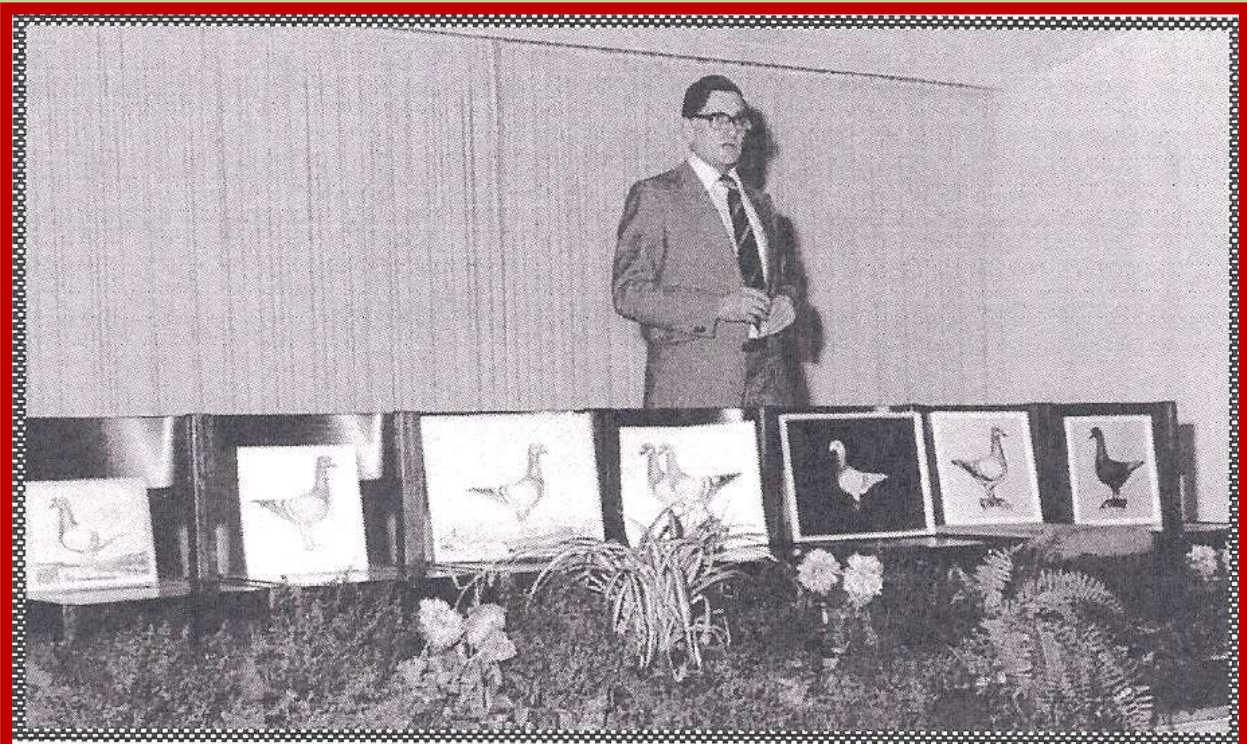
Musterbild von 1931



1968 wurde dieses Bild auserkoren und man war der Meinung man hätte den Stein der Weisen gefunden und der Sonderverein könne mit diesem Bild weit in die Zukunft als Leitbild beibehalten.

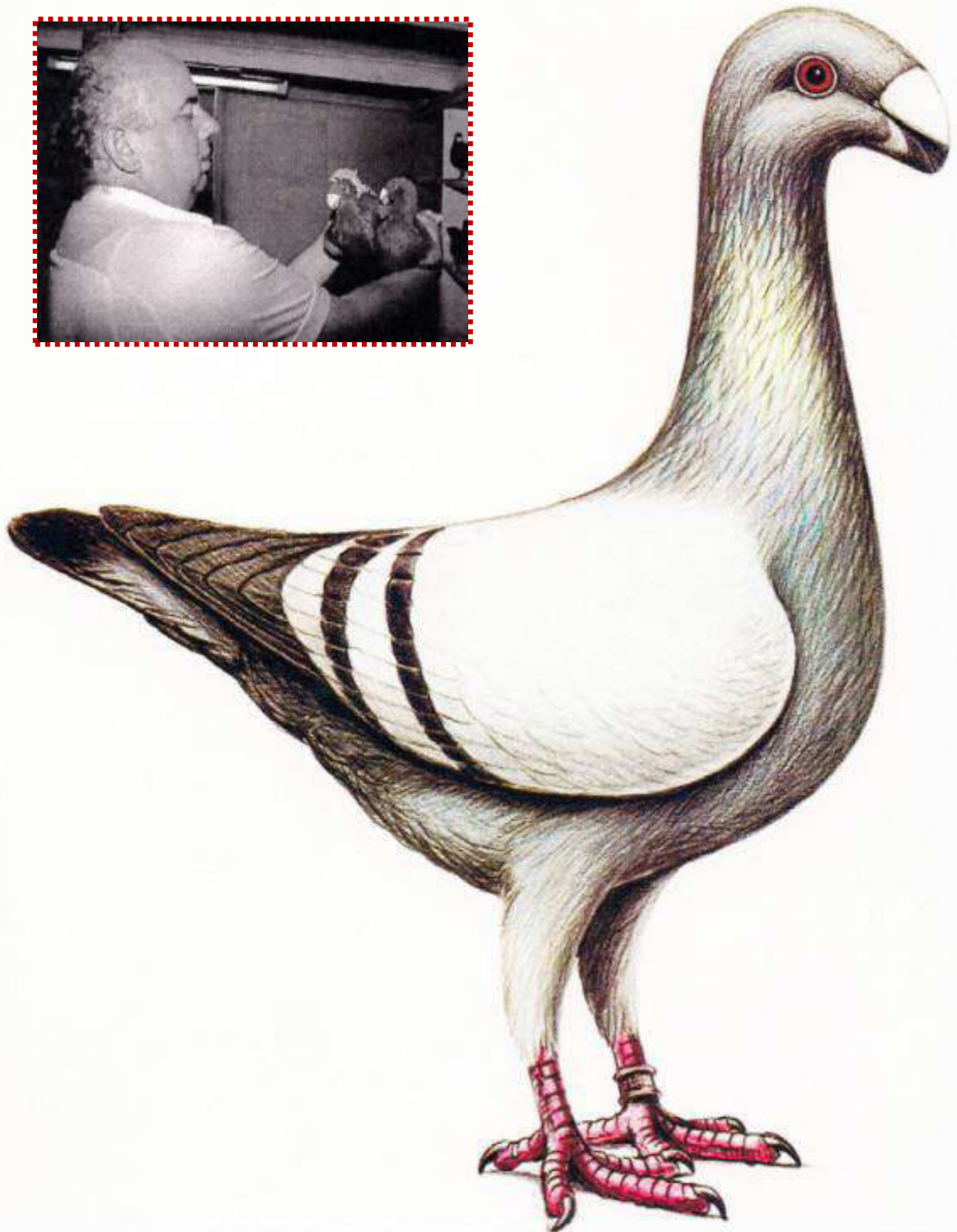
Es zeigt schon etwas Fortschritt in Sachen Form Stand Körperhaltung und war trotz allem war es ihrer Zeit etwas voraus. Man hatte sich alle Mühe gegeben ein Musterbild zu erschaffen das lange Jahre Bestand haben sollte. Im Jahre 1983 wurden bei der JHV 7 Bilder vorgestellt aus welchen eines

zum Musterbild auserkoren wurde.

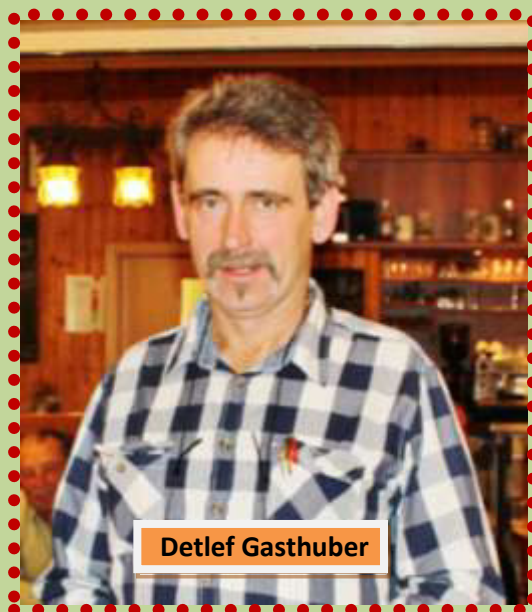
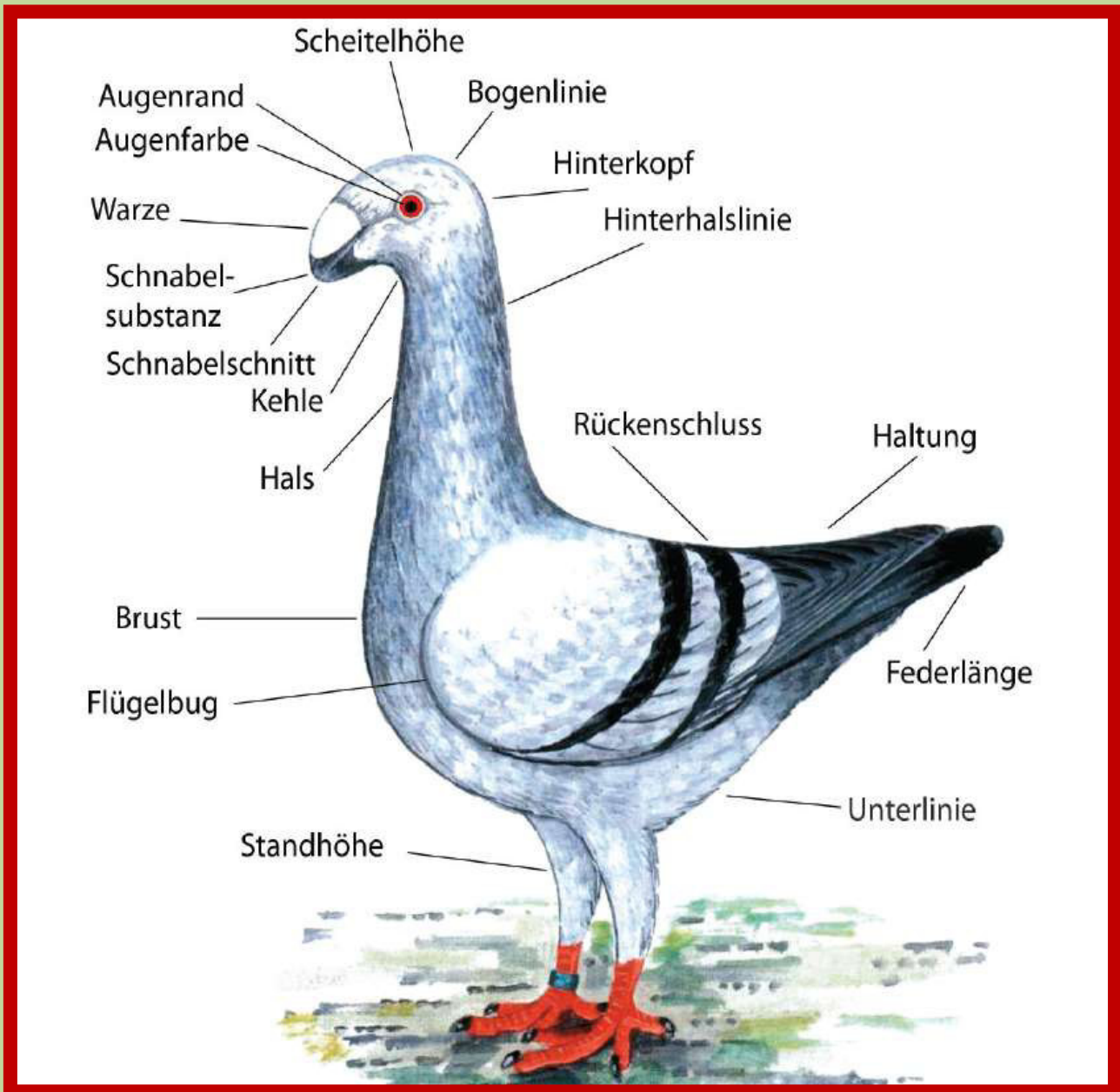


Verbandsvorsitzender Bernhard Luce hinter der Galerie der eingereichten 7 Musterbilder.

Alle Zuchtfreunde hatten sich redlich Große Mühen gemacht und hatten Land auf und ab nach Künstlern gesucht und auch welche gefunden es war nicht leicht ein Bild hochzuheben, denn die Zuchtfreunde hatten keine Mühen gescheut und haben zum Teil sehr tief in die Taschen gegriffen, denn Künstler lassen sich ja bekanntlich fürstlich entlohnen. In einer geheimen Wahl machte das Bild welches unser Zuchtfreund Wolfgang Knüpfer malen ließ das Rennen. Es wurde im Jahre 1984 als Musterbild bei der Bewertung Aller vorgestellt. Es war der Zeit viele, Jahre voraus und es hat auch weiterhin Bestand, wobei man es an einigen Stellen etwas nachbessern könnte, aber wir können auch weiterhin mit diesem Bild gut leben



Erst wenn 50 % der Tiere von diesem Format in den Bewertungskäfigen stehen, dann muss das Bild abgeändert werden, denn selbst die Spitzentiere bei den Ausstellungen erreichen nicht in allen Punkten die Eleganz welche dieses Bild ausstrahlt. Hier haben bestimmt noch einige Generationen zu knappen um diese Ausstrahlungskraft in der Mehrheit zu erreichen.



Detlef Gasthuber

Mit diesem Bild überraschten uns dereinst die Schweizer Zuchtfreunde Kurt Erni und Josef Schwegler, aus der Schweiz die alle Angriffspunkte unserer edlen Deutschen Schautaube auf diesem Bild aufgeführt hatten. Dies ist eine große Hilfe für die Preisrichter und der Züchterschar.

Zu unserer 50. Eigenständigen Hauptsonderschau trifft sich die Züchterschar des Sondervereins der Züchter Deutscher Schautaube am 4. Adventswochenende 2015 in der Nürnberg Messe Halle 3. Es sind knapp 2000 Tiere gemeldet. Der Nürnberger Tauben Club war auch Ausrichter der HSS 2008 zum 100

jährigen Jubiläum hier standen 2690 Tiere in den Käfigen. Auch damals war diese Veranstaltung ein absolutes Highlight in der Geschichte des Sondervereins der Züchter Deutscher Schautauben. Damals noch unter der Führung von Walter Hackner.

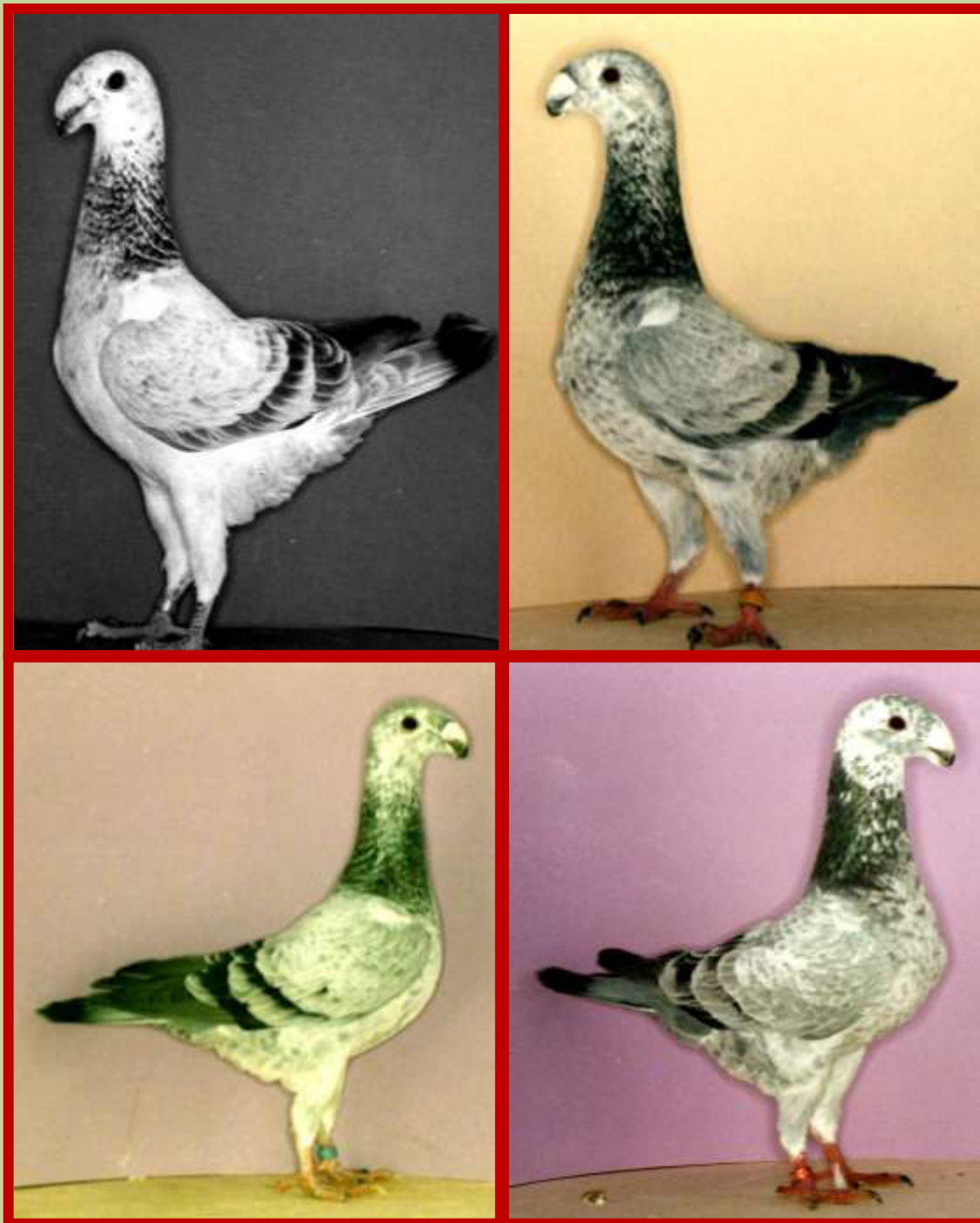
Nach Meinung unseres Vortragenden Detlef Gasthuber wäre es von Nutzen, wenn in Bayern die Mitglieder von 2 Gruppen betreut würden, denn in Allen 9 Gruppen gibt es meist nur noch wenige Züchter bei denen meist nicht mehr als 2 Zusammenkünfte im Jahr stattfinden und auch keine eigenen Gruppenschauen stattfinden.

Die erste eigenständige Hauptsonderschau, fand am 5. und 6. November 1966 in Ansbach statt.

Der damaliger 1. SV Vorsitzende war Gustav Zollfrank aus Selb. 600 Tiere wurden ausgestellt. Es wurde 4 x die Note V vergeben. Seitdem wurde alljährlich eine eigenständige HSS durchgeführt. Zuchtfreund Hans Pirner war derjenige der alles anleierte!



links: Leske, mitten, Gustav Zollfrank, rechts Schröder



Oben links: blauschimmel 1980 V 97 HJ Jüttner, rechts: blaugetigert 1986 hv 96 L. Kraut
 Unten links: Blauschimmel 1987 hv 96 H. Becker, rechts blaugetigert 1988 hv 96 Viermann

Auch zu der Zeit, waren unsere Tauben schon weit fortgeschritten und man kann an Hand der Bilder ersehen, dass die Zeit reif war ein neues Musterbild fertigen zu lassen. Alle Tiere hatten mehr Eleganz. Sie hatten kräftigere Schnäbel, längere verjüngte Halsführungen kräftiger Schnäbel und größere Warzen und mehr Standhöhe vorzuweisen. Also war das neue Musterbild zum richtigen Zeitpunkt in unseren Standard eingebunden. Aber trotz allem, kann man Fortschritte auch in Zukunft nicht abweisen, wenn dies erkannt wird muss auch, Initiative ergriffen werden und im positiven Sinne eine Entscheidung herbeiführen.

Haupt Rassemerkmale!

- Körperform
- Haltung
- Kopfprofil
- Warze
- Augenfarbe
- Standhöhe
- Halsadel
- Schnabel
- Keil
- Augenrand

Körperform

- Die Proportionen Läufe-Körper-Hals sind die Schwerpunkte bei der Bewertung der Form
- Gefordert wird eine breite und gewölbte Brust ohne dass diese zu massig und plump erscheint



Oben: Im Stand freier und Schwanzpartie zu lang!



sg Standhöhe-es fehlt Vor- und Unterbrust, zeigt lange Hinterpartie

Standhöhe

Mittelhoher Stand mit leicht angewinkeltem Fersengelenk

(Keinesfalls durchgedrückt)



Linkes Tier zeigt sg Standhöhe

Rechtes Tier steht zu tief



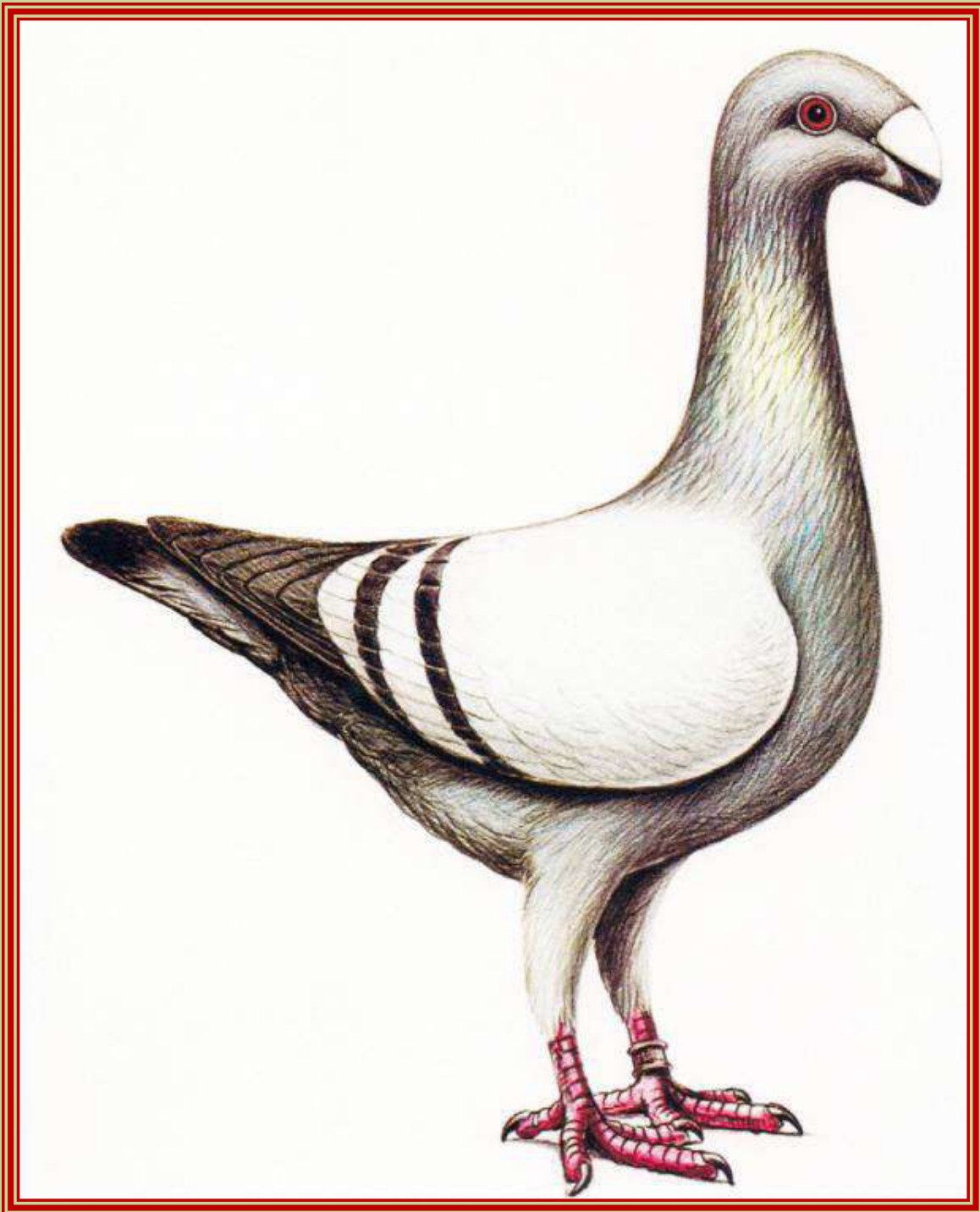
Haltung

- Fast waagerechte Körperhaltung



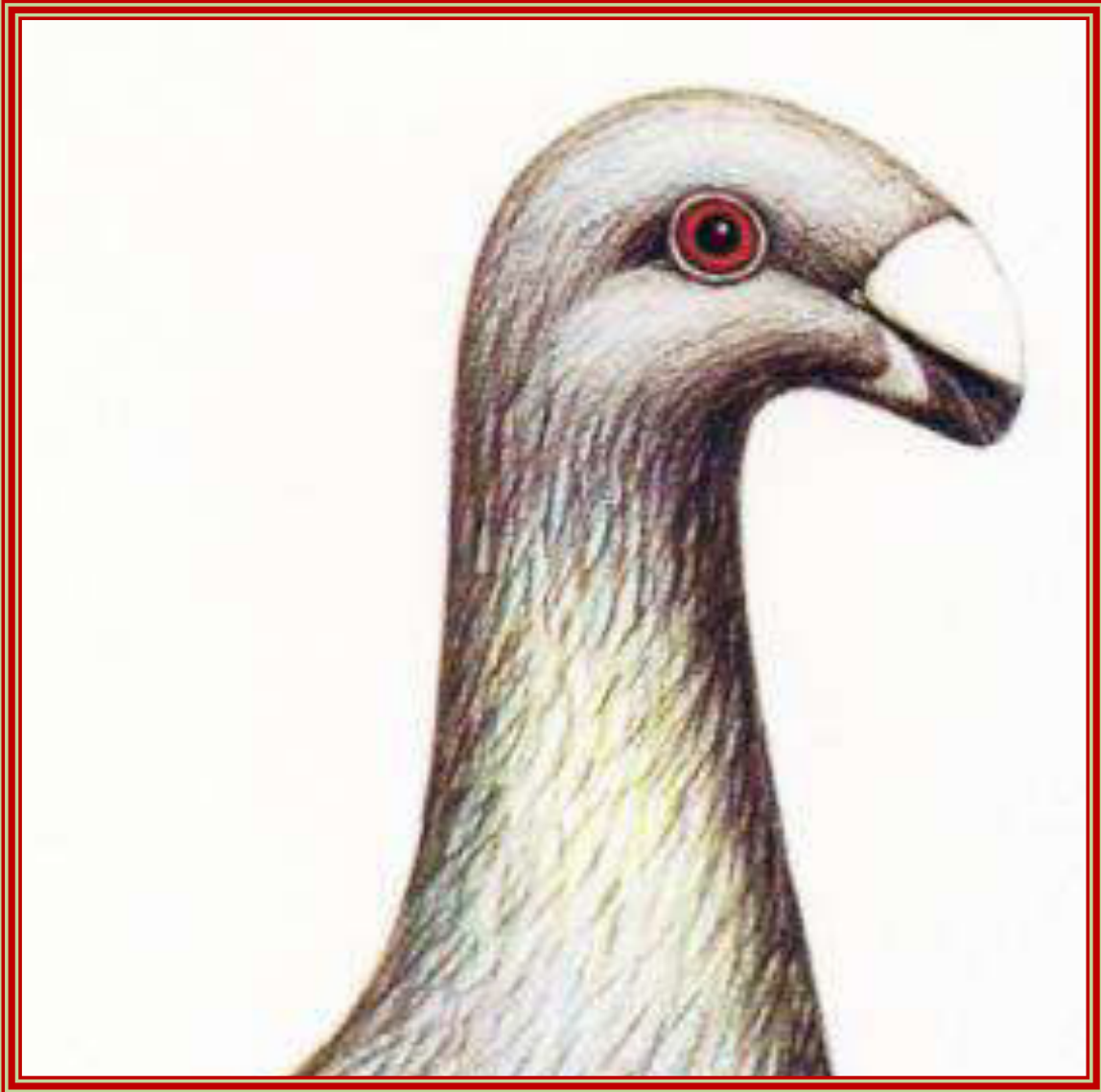
Hals-Adel

- Der Hals ist aus den Schultern heraus breit aufgesetzt und
- verjüngt sich in feiner schnittiger Linienführung zum Kopf hin.
 - Die Kehle ist scharf ausgerundet.
- Der Übergang Hinterkopf- Hinterhals ist fließend
 - und ohne Nackenbildung!



Kopf-Profil

- Zarte Bogenlinie vom Schnabel bis zum Hinterkopf
- mit ausreichend Scheitelhöhe
- Der Hinterkopf ist abgerundet mit fließendem Übergang zum Hinterhals.



Dies ist der Kopf mit der edlen Halsführung, der gefälligen Warze, dem in der Musterbeschreibung geforderten Schnabelschnitt, das rubinrote Auge, mit dem zarten Augenrand, den man auch bis heute nicht bei allen Tieren so antrifft wie er gefordert wird. Hier hat sich Zfr. Wolfgang Knüpfer mit diesem Bildnis ein Denkmal gesetzt.

Viele haben es probiert aber keiner stellte seinen Entwurf mit dieser Weitsicht für unsere Edle Rassetaube vor. Er war ja nur derjenige welcher dem Künstler die Anweisungen gab und der die Vorstellungen in die Tat umsetzen musste. Viele Stunden und Wochen zogen ins Land, bis der letzte Strich getan war. Wir sagen hier nochmals Danke.



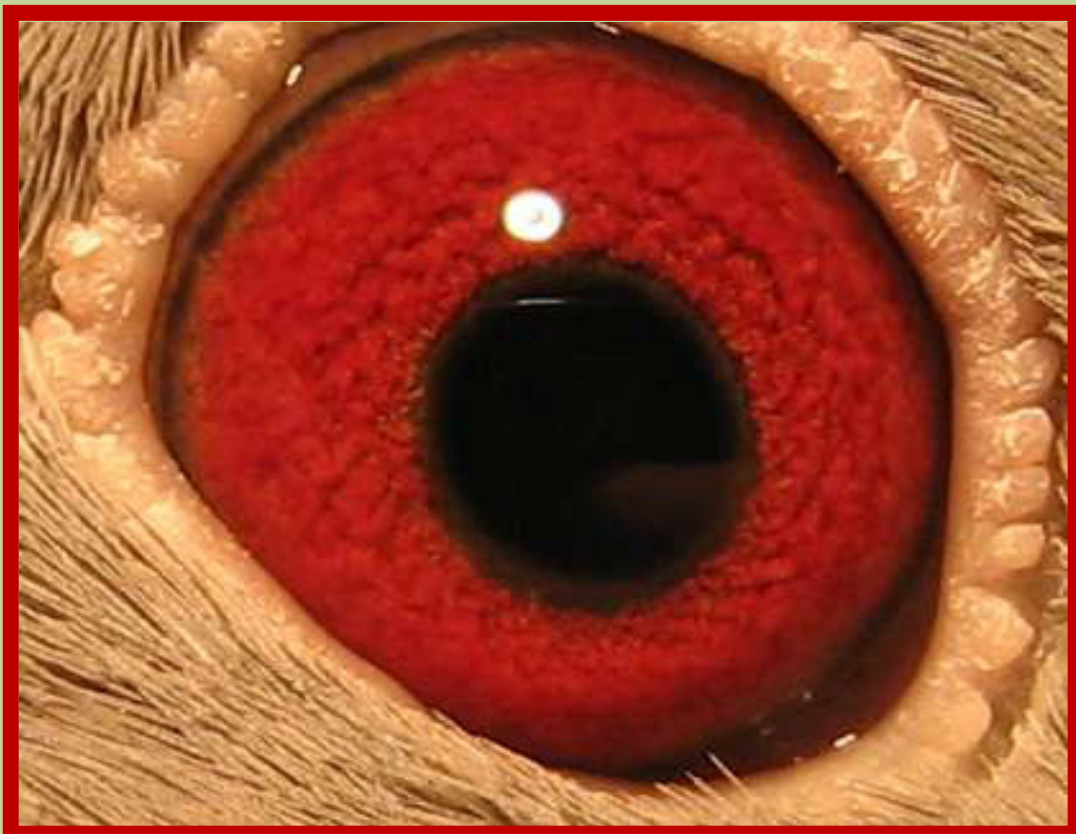
Ein edles Tier „Blauschimmel“ mit schwarzen Binden dereinst Fotografiert von Karl Jürgen Michel, hier stimmen die Proportionen Form Stand Haltung Halsführung, Warze und Schnabel, Bindenführung.



Auch dies ist ein Wunderwerk der Natur, von einem Zuchtfreund mit dem man so manches Gefecht austrug und der sich auch heftig zur Wehr setzte wenn man ihm Weisheiten auftischen wollte, die er niemals angenommen hatte und er hat sein Ziel verfolgt und den Erfolg genossen, unser leider viel zu früh verstorbener Zuchtfreund **Hermann Michel**.

Augenfarbe und Augenrand

- Die Augen sind ausdrucksvoll und treten etwas hervor.
- Die Augenfarbe ist rubinrot außer bei weißen und gescheckten.
- Der Augenrand ist schmal, zart und kreisförmig entwickelt und in hellgrauem Farbton.



Auch unsere Zuchtfreunde des Nbg. Tauben Clubs zeigten Gefallen an den Deutschen Schautauben.









Dies war wieder einmal ein Abend, der viele Zuchtfreunde auf den Plan brachte, sich diesen Vortrag über unsere Deutsche Schautaube anzuhören und sie wurden nicht enttäuscht, denn Detlef Gasthuber ist ein Mann, der selbst im SV Vorstand seine Meinung über Zucht und Bewertung einbringt. Unsere Mitglieder zollten ihm einen herzlichen Applaus für seinen gelungenen Vortrag. Als Dank überreichte der Vorsitzende Willibald ihm die Medaille unseres Tauben Clubs. Dies war unsere letzte Mitgliederversammlung im Zuchtjahr 2015. Fortan müssen wir uns mit unserer Nürnberger Rassetaubenschau beschäftigen, denn diese steht ja bereits vor der Tür. Wir wollen hoffen, dass uns die Zuchtfreunde kräftig unterstützen beim Auf und Abbau der Käfige und Endreinigung der Messehalle. Dann im Neuen Jahr 2016 werden wir die Züchter wieder einladen zur Vorstellung der Siegertiere. Dies wird sicherlich wiedererwartend eine ganze Armada sein, denn wenn man unsere versierten Zuchtfreunde kennt, dann werden sie zur ersten Zusammenkunft im neuen Jahr wieder ein volles Haus haben. Unser 1. Vorsitzender Willibald Roauer wünschte allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg und einen guten Rutsch ins Zuchtjahr 2016 und ein gesundes Wiedersehen im Januar.

MfG Walter Hackner Schriftführer